

Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 27. April 1991

Inhalt

Einladung zur Distriktversammlung	2
Protokoll zur Distriktversammlung	3
Anlage 1: Anwesenheitsliste	10
Anlage 2: Bericht des BuS-Referates (zum Tagesordnungspunkt 4)	11
Anlage 3: Bericht der Rechnungsprüfer (zum Tagesordnungspunkt 6)	14
Anlage 4: Antrag zum Haushaltsvoranschlag des Distriktes W (zum Tagesordnungspunkt 7)	14
Anlage 5: Bericht des Wahlausschusses (zum Tagesordnungspunkt 9)	15
Anlage 6: Antrag des Distriktvorstandes (zum Tagesordnungspunkt 10A)	16
Anlage 7: Antrag des OV W21 (Merseburg) (zum Tagesordnungspunkt 10B)	17

K O P I E



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. • Mitglied der „International Amateur Radio Union“

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

An alle OV-Vorsitzenden, Referenten
und Vorstandsmitglieder

4.4.91

Einladung

Liebe XYLs, YLs und OMs!

Entsprechend § 12 Abs. 3 der Satzung des DARC lade ich Sie zu einer Sitzung der Distriktversammlung ein.

Sitzungszeit: Sonnabend, den 27. April 1991
10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Sitzungsort: Bernburg, Schloßgartenstr. 14
Aula der EOS Bernburg

Einweisung: 145,500 MHz bzw. R 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Bericht des Distriktvorstandes
4. Berichte der Distriktreferenten
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Distriktvorstandes
8. Beratung und Beschlußfassung über den Haushaltsvoranschlag 1991
9. Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge
10. Allgemeine Aussprache
11. Wahl des neuen Distriktvorstandes
12. Schlußwort des neuen Distriktvorsitzenden

Mittagspause von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Entsprechend der Wahlausschreibung vom 1.3.91 gingen beim Wahlausschuß bis zum 23.3.91 folgende Wahlvorschläge ein:

- a) Distriktvorsitzender: Dr. Wolfram Döll, Y21BH
- b) Stellvertreter: Dietrich Tölk, Y22RG
- c) Verbindungsbeauftragter zur OPD: Siegfried Stengel, Y26EH
- e) Schatzmeister: Hugo Wolf, Y26RG (*richtig: Y22RH; der Protokollführer*)

Das Einverständnis der Kandidaten für die Wahl liegt dem Wahlausschuß vor.

Als Gast hat sich OM Wilfried Spreen, DF6ZE, Bereichsleiter der Geschäftsstelle des DARC in Baunatal, angesagt.

Mit besten 73 und 55

Dr. Wolfram Döll, Y21BH
Distriktvorsitzender

4 Anlagen

PROTOKOLL

über die Distriktversammlung des Distriktes W
(Sachsen-Anhalt) am 27. April 1991

<u>Versammlungsort:</u>	Gymnasium Bernburg, Aula, Schloßgartenstr. 14
<u>Versammlungszeit:</u>	Samstag, den 27. April 1991, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr
<u>Versammlungsleiter:</u> <u>Präsidium:</u>	Dr. Wolfram Döll, Y21BH Dietrich Tölk, Y22RG, Siegfried Stengel, Y26EH, Hugo Wolf, Y26RH.
<u>Teilnehmer:</u>	siehe beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den DVV Dr. Wolfram Döll, Y21BH
2. Wahl des Protokollführers
3. Bericht des DVV Dr. Wolfram Döll, Y21BH
4. Berichte der Distriktreferenten
5. Aussprache über die Berichte der Distriktreferenten
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Beratung und Beschlußfassung für den Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 1991
8. Ansprache Wilfried Spreen, DF6ZE, Bereichsleiter DARC, Baunatal
9. Wahl des Distriktvorstandes
10. Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge zur Distriktversammlung 1991
11. Allgemeine Aussprache
12. Schlußwort des neuen DVV Dr. Wolfram Döll, Y21BH.

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung durch den DVV Dr. Wolfram Döll,
Y21BH

Der Vorsitzende des Distriktvorstandes Dr. Wolfram Döll, Y21BH, heißt die Teilnehmer und Gäste willkommen. Er stellt die Gäste Wilfried Spreen, DF6ZE, Bereichsleiter DARC Baunatal, und Claus Otte, DL3MC, Vorsitzender des DARC-Distriktes Niedersachsen, vor und eröffnet die Distriktversammlung.

Tagesordnungspunkt 2: Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wählt einstimmig Dr. Roland Unger, Y23YH, zum Protokollführer.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des DVV Dr. Wolfram Döll, Y21BH

Dr. Wolfram Döll weist auf den kommissarischen Einsatz des bisherigen Distriktvorstandes und auf die Notwendigkeit der Wahl neuer Vorstände hin. In Sachsen-Anhalt gibt es zum Zeitpunkt des Berichtes 618 DARC-Mitglieder in 37 Ortsverbänden. Informationen wurden per Telefon, Brief und in der Sachsen-Anhalt-Runde auf dem Relaiskanal R6 gegeben. Seit dem 16. Februar 1991 erfolgt der Aufbau von sechs Referaten, für die bereits 5 Referenten benannt wurden (siehe auch Tagesordnungspunkt 4). Für das Referat Rundsprüche fehlt noch der Referent, und es erfolgt der Aufruf nach diesem Referenten an alle OV's. Im weiteren werden die Aufgaben, Strukturen und Haushalte der Referate vorgestellt. Der DVV bedauert die geringe Resonanz bei der Einhaltung des Jahresplanes und weist auf fehlende Jahresabrechnungen hin. Es werden die Rufzeichenzuteilungen für die ehemaligen Bezirke Halle und Magdeburg genannt. Es werden auf momentane Probleme hingewiesen: Ein Problem stellt die zum Teil geringe Mitgliederstärke einzelner OV's und der Erhalt der Klubstationen (Kündigungen, hohe Mieten) dar. In Sachen GST-Eigentum gibt es derzeit Gespräche der DARC-Vorstandes mit der Treuhandanstalt. Ein weiteres Problem stellt die Erfassung der Mitgliederdaten dar. Zur Zeit gibt es 5 Anträge auf eine finanzielle Unterstützung an den DV. Zum Schluß äußert Dr. Döll den Wunsch nach weiterer guter Zusammenarbeit.

Tagesordnungspunkt 4: Berichte der Distriktreferenten

Bericht des Distriktreferenten für Jugend und Ausbildung Winfried Blache, Y23DH (Ballenstedt): 1,7% aller DARC-Mitglieder Sachsens-Anhalts sind Jugendliche, wobei an 5 OV Jugendgruppen existieren. Er weist auf die Notwendigkeit hin, mit Schülergruppen und jugendlichen CB-Funkern zusammenzuarbeiten. (Seit März liegen größere Mitgliederzahlen für Jugendliche vor). An Schulen sollten insbesondere Projektunterrichte und Projektwochen z.B. zur Thematik Kommunikation durchgeführt werden. Schulstationen sollten anstelle von Klubstationen errichtet werden. Räumlichkeiten für den Amateurfunk an Schulen können z.B. unter Nutzung von ABM-Maßnahmen ausgestaltet werden. Ausbildungsmaterialien sind ausreichend vorhanden. Die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit kann durch Rücklaufgelder, Zuschussung durch das Referat Jugend und Ausbildung (600,- DM) für 1991 erfolgen. Anträge auf Zuschussung für das Jahr 1992 sind bis Juni 1991 zu stellen. Weitere Unterstützung könnte z.B. auch bei den Dezernenten für Jugend, Kultur und Sport bei den entsprechenden Stadtmagistraten beantragt werden. Bei Finanzierungen durch andere Sponsoren müßte die Spende über den DARC mit Bitte um Weitergabe der Spende an den OV ... weitergereicht werden. Bei großen Jugendgruppen biete sich eine separate Kassenführung mit eigenem Kassenwart an. Die Behindertenarbeit, so auch die mit jugendlichen Behinderten, die Öffentlichkeitsarbeit und DE-Prüfungen sollten forciert werden. Herr Blache sprach eine Einladung der Jugendgruppenleiter für eine Beratung nach Bernburg zum 8. Juni 1991 aus.

Bericht der Referenten für Bild und Schrift (BuS) Helmut Krüger, Y22SH (Ballenstedt): siehe Anlage 2.

Bericht des Referenten für Contesttätigkeit Rudolf Ermrich, Y24FG und Y47ZG (Elbingerode): Die bisherigen Tätigkeiten umfaßten die Ausschreibung und Auswertung des ersten Sachsen-Anhalt-Contestes. Schwierigkeiten gab es aufgrund des geringen Zeitfonds. Es erfolgte die Einladung zum zweiten Sachsen-Anhalt-Contest 1992 am 24. März 1992. Er ruft alle OMs auf, ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen und bedankt sich bei Manfred Günter, Y28GH, für die Organisation des UKW-Contestes Halle.

Bericht des Referenten für das UKW-Referat Gerhard Schulze, Y22QH: Er dankt zu Beginn Manfred Günter, Y28GH, für den Informationsaustausch jeden Montag auf R6 für Halle und für seine Tätigkeit bei der Organisation von UKW-Contesten sowie Walter, Y21LG, für den Informationsaustausch über R1 für Magdeburg. Er weist auf die Existenz und Arbeit des Contestteams Y34H hin. Als ungenügend wird die Contestarbeit und die Arbeit in den Betriebsarten SSB und CW eingeschätzt. Eine umfangreiche Tätigkeit wird OM Y22HG, so zum Beispiel auf dem Gebiet der EME-Übertragung, bescheinigt. Eine ebenfalls umfangreiche EME-Tätigkeit wird von OM Ulrich Halusa, Y28WH, ausgeübt. Es wird auf den zu hohen Anteil der Relaistätigkeit hingewiesen. Das 70-cm-Relais Y22H ist im Probebetrieb, und es liegt ein Antrag für ein Magdeburger Stadtrelais (2m und 70cm) vor. Er ruft weiterhin zu einer Förderung des Selbstbaus auf. Für den Betrieb des Relais liegt eine Unterstützung vor (die Mietkosten (etwa 300,- DM) entfallen für die nächsten fünf Jahre). Er weist darauf hin, daß den Landratsämtern die Unterstützung im Katastrophenschutz angeboten werden kann.

Bericht des Referenten des Referaten Funkpeilen Steffen Bolling (Halle): Er weist auf das Problem des Umtausches der Quarze für die Funkpeilsender hin. Für die Baken gelten die Frequenzen 3,56 MHz und 144,600 MHz. Die Peilsender sollen alle dieselbe Frequenz benutzen. Zum Umtausch der alten Quarze bitte die alten Quarze mit an Steffen Bolling senden. Für Wettkämpfe stehen noch kein Termine fest. Er weist darauf hin, daß in der CQ-DL 2/91 Seminare für Funkpeilinteressenten in Hochspeyer angeboten werden. Interessenten aus dem Raum Magdeburg möchten sich bitte an den Referenten Steffen Bolling wenden.

Es folgt eine einstündige Pause (12.00 Uhr – 13.00 Uhr).

Tagesordnungspunkt 5: Aussprache über die Berichte der Distriktreferenten

Es gibt keine Meldungen zu den Berichten der Distriktreferenten.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht der Rechnungsprüfer

Die Wahl der Rechnungsprüfer Dr. Roland Unger, Y23YH, und Friedrich Schulze, Y24SH, erfolge auf der erweiterten Sitzung des DV vom 16. Februar 1991 in Halle (Martin-Luther-Universität, Institut für Angewandte Physik, Friedemann-Bach-Platz 6). Der Bericht liegt in Anlage 3 vor. Der Vorschlag zur Entlastung des alten Distriktvorstandes wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 7:

Beratung und Beschlußfassung zum Haushaltsvoranschlag des Distriktes Sachsen-Anhalt für das Geschäftsjahr 1991

Der Haushaltsvoranschlag wurde auf der Basis langjähriger Erfahrungen der alten Bundesländer erarbeitet und liegt in Anlage 4 vor. Er enthält eine Reservesumme für einen Nachtragshaushalt. Es werden keine Meinungen zum Haushaltsvoranschlag geäußert. Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 8:

Ansprache von Wilfried Spreen, DF6ZE, Bereichsleiter DARC, Baunatal

Herr Wilfried Spreen stellt die Geschäftsstelle des DARC in Baunatal mit ihren Aufgaben vor und gibt Auskünfte über die Verwendung der Mitgliedsbeiträge. Die Änderung und Ergänzung sollte anhand der Mitgliederlisten bzw. Eintrittsdaten vorgenommen werden. Mitgliedschaften vor dem 1. Januar 1991 werden anerkannt. Die OV's sollten eigene Konten einrichten. Mitgliedsbeiträge sind steuerlich nicht abzugsfähig. Der DARC ist wieder als gemeinnützig anerkannt. Spenden müssen jedoch an die Gemeinde Baunatal zur Weitergabe an den DARC-OV ... gesandt werden. Es wird der Wunsch nach verstärkter Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere in der lokalen Presse, geäußert. Ältere CQ-DL sind in Baunatal verfügbar. Zum Schluß äußert Wilfried Spreen den Wunsch nach weiterer konstruktiver Zusammen- und Mitarbeit der DARC-Mitglieder.

Auf die Anfrage nach Unterstützung für blinde Funkamateure und anderweitig Behinderte wird die Information gegeben, daß Behinderung ab 70% Behinderung anerkannt wird. Für Behinderte sind die Beitragsklassen 7 (ohne CQ-DL) und 8 (mit CQ-DL) vorgesehen. Er weist darauf hin, mit Behinderten möglichst gefühlvoll umzugehen und daß für Blinde die CQ-DL auf Tonbandkassette zur Verfügung gestellt werden kann.

Tagesordnungspunkt 9:

Wahl des neuen Distriktvorstandes

Als Mitglieder des Wahlausschusses werden OM Winfried Blache, Y23DH, und Gerhard Schulze, Y22QH, bestätigt. Winfried Blache wird einstimmig zum Vorsitzenden des Wahlausschusses gewählt.

Es sind Stimmberechtigte aus 31 OV (von 37 OV's) anwesend.

Wahl des Distriktvorsitzenden:

Kandidat: Dr. Wolfram Döll, Y21BH

Art der Stimme	Anzahl
Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	6
Enthaltungen	0

Wahl des stellvertretenden Distriktvorsitzenden:

Kandidat: Dietrich Tölk, Y22RG

Art der Stimme	Anzahl
Ja-Stimmen	28
Nein-Stimmen	3
Enthaltungen	0

Wahl des Verbindungsbeauftragten zum Bundesamt für Post und Telekommunikation (BAPT)
(vormals Oberpostdirektion)

Kandidat: Siegfried Stengel, Y26EH

Art der Stimme	Anzahl
Ja-Stimmen	28
Nein-Stimmen	3
Enthaltungen	0

Wahl des Schatzmeisters

Kandidat: Hugo Wolf, Y26RH

Art der Stimme	Anzahl
Ja-Stimmen	27
Nein-Stimmen	4
Enthaltungen	0

Tagesordnungspunkt 10A: Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge zur Distriktversammlung 1991

Antrag des Distriktvorstandes:

Die Distriktversammlung möge beschließen:

Zur Erstattung von Fahrtkosten für Veranstaltungen, zu denen der Distriktvorstand einlädt, werden für Hin- und Rückfahrt der Tarif der Deutschen Reichsbahn (z.Z. 0,12 DM) pro Kilometer gezahlt (Bahn- oder PKW-Fahrer). Es gibt kein Tagegeld. Der Fahrer eines PKWs erhält für jeden Mitfahrer 0,05 DM pro Kilometer dazu. Die Beträge werden auf volle Marksummen aufgerundet und zur Veranstaltung in bar ausgezahlt. Die Referate, die über eigene Haushaltsmittel verfügen, entscheiden selbst über die Erstattung von Fahrtkosten für Veranstaltungen in ihrer Regie, wobei sie nicht über die Regelung des Distriktvorstandes hinausgehen dürfen.

Beschluß: Bestätigung einstimmig.

Tagesordnungspunkt 10B: Beratung und Beschlußfassung über die vorliegenden Anträge zur Distriktversammlung 1991

Antrag des OV TH Merseburg, W21:

Die Distriktversammlung möge beschließen:

Der Distriktvorstand unterstützt die Nutzung der Betriebsart Packet Radio (PR) insbesondere hinsichtlich der Einbindung des Digipeaters Y51H in das DL/Y2-Digipeaternetz. Der BuS-Referent des Distriktes wird beauftragt, dieses Anliegen in enger Zusammenarbeit mit dem BuS-Referat des DARC und den BuS-Referenten der benachbarten Distrikte voranzutreiben.

Der OV TH Merseburg zieht den Antrag zurück.

Tagesordnungspunkt 11: Allgemeine Aussprache

Anfrage an Y26EH, Y21BH:

Es stehen noch Prüfungen zu Amateurfunklizenzen aus. Die Deutsche Bundespost/Telecom hat bisher keine Einladungen versandt. Momentan gibt es keine Urkundenformulare und zugelassenen Prüfer. Evtl. besteht die Möglichkeit ab Ende Mai. Es besteht allerdings die Möglichkeit zur Teilnahme an den Prüfungen in den alten Bundesländern. Diese haben aber auch keine Urkundenformulare.

Weitere Anfrage:

Gibt es Regelungen für Prüfungen zum Übergang von einer in eine andere Amateurfunkklasse? Hierauf konnte niemand eine Antwort geben.

Auf entsprechende Anfrage hin, wird bestätigt, daß Ausbildungsbetrieb bis zum Ablegen der Prüfungen möglich ist.

Claus Otte, DL3MC und Vorstandsvorsitzender des Distriktes Niedersachsen bedankt sich für die Möglichkeit, als Gast anwesend zu sein.

Tagesordnungspunkt 12:

Schlußwort des neuen DVV Dr. Wolfram Döll,
Y21BH

Der neue DVV bedankt sich für seine Wiederwahl und die engagierte Mitarbeit. Er wünscht allen eine gute Heimreise.

Ende der Versammlung um 15:30 Uhr.

Mit der Protokollführung beauftragt

Dr. Roland Unger, Y23YH

Für die Richtigkeit

Dr. Wolfram Döll, Y21BH

Anlage 1: TeilnehmerlisteVorstand:

Dr. Wolfram Döll, Y21BH
 Dietrich Tölk, Y22RG
 Siegfried Stengel, Y26EH
 Hugo Wolf, Y26RH

Vorsitzender DV
 Stellvertreter DV
 Verbindungsbeauftr.
 Schatzmeister

Vertreter der OV:

Manfred Gralki, Y21HG
 Paul Schieweck, Y74-07/G
 Helmut Pälecke, Y21BG
 Burkhard Ahl, Y23OG
 Karl Schmidt, Y24OG
 Michael Mösenthin, Y41PG
 Dietrich Haker, Y24NG
 Frank Brackmann, Y35RG
 Walter Preußler, Y23LG
 Rolf Stage, Y52WG
 Karsten Jaeckel, Y55UG
 Wilfried Gottschald, Y21CW
 Reinhold Hirschfeld, Y24EG
 C. Groß, Y31SH
 Herrmann, Y32SH
 Dietmar Warkus, Y33PH
 Friedrich Schulze, Y24SH
 Ulrich Kolbe, Y38SH
 Michael Weyhe, Y39SH
 Dr. Wolfgang Müller, Y23LH
 Gerald Marnitz, Y24HH
 Andreas Franz, Y48UH
 Jürgen Graf, Y25FH
 Horst Würker, Y52TH
 Heinrich (?)
 Karl-Heinz Graf, Y25GH
 Detlef Röhrich, Y59UH
 Peter Briedenhahn, Y26NH
 Karl-Heinz Pflugner, Y26IH
 Dr. Roland Unger, Y23YH
 Günter Bartels, Y23IG

OV Burg
 OV Halberstadt
 OV Gardelegen
 OV Tangermünde
 OV Magdeburg Nord
 OV Stendal
 OV Staßfurt
 OV Wernigerode
 OV Magdeburg Süd
 OV Tangerhütte
 OV Oschersleben
 OV Salzwedel
 OV Haldensleben
 OV Leuna
 OV Zeitz
 OV Dessau
 OV Halle
 OV Quedlinburg
 OV TH Merseburg
 OV Halle-Neustadt
 OV Bernburg
 OV Bad Dürrenberg
 OV Mansfeld
 OV Bitterfeld
 OV Wolfen
 OV Wittenberg
 OV Naumburg
 OV Molmerswende-Hzg.
 OV Ballenstedt
 OV MLU Halle
 OV Wolmirstedt

Referenten:

Steffen Bolling, Y22BH
 Helmut Krüger, Y22SH
 Rudolf Ermrich, Y24FG
 Winfried Blache, Y23DH
 Gerhard Schulze, Y22QH

Amateurfunkpeilen
 BuS-Referat
 Funkbetrieb
 Jugend und Ausbildung
 UKW-Referat

Anlage 2: Bericht des BuS-Referates

Werte Anwesende,

als BuS-Referent sollte ich verantwortlich sein für folgende Betriebsarten: ATV, SSTV, HELL, RTTY, FAX und PR. Mit einer Ausnahme habe ich bisher nur mit PR zu tun gehabt. Es liegt an den hier anwesenden OVV, ihren an den anderen Betriebsarten interessierten Mitgliedern entsprechende Infos über das BuS-Referat unseres Distriktes zu geben.

PR ist eine Betriebsart, die ähnlich wie Relaisfunk zentral aufgebaute Anlagen nutzt, allerdings als computergestütztes Verfahren mit weit mehr Perfektion. Was ich dem Computer per Tastatur mitteile, setzt dieser um in 'ne Art Töne, die gruppenweise oder eben als Paket mit Adresse und Prüfsumme versehen gezielt an beliebiger Stelle auf der Erde auftauchen. Den Empfang der verschickten Nachrichten übernehmen Digipeater, den Transport Linkstrecken, welche aber nicht nur im 23-cm- oder auch schon im 3-cm-Band laufen, sondern auch auf 10 m und 20 m für den Überseeverkehr übertragen.

Es ist in PR möglich, nahezu unbegrenzt Fachfragen zu klären, Fragen zu stellen und beantwortet zu bekommen, Infos über DX, Conteste, Diplome, QSL-Manager usw. zu erlangen und auch persönliche Kontakte zu halten.

Ich habe beispielsweise die Informationen über das YL-Treffen oder der Treff am Petersberg eingespielt in eine Box, nach 24 Stunden ist diese Info in der ganzen BRD verfügbar gewesen unter „AKTUELL“. Informationen über neue Geräte, – Marken derselben, um Reinfälle zu vermeiden, – das alles sind Infos, wie sie eigentlich jeder braucht und nutzen kann. PR ist nicht teuer, ein C16 mit 50 DM und ein Modem für den gleichen Preis reichen. Das TV-Gerät, inzwischen erprobt als Monitor für Videorecorder, reicht auch noch für PR.

Wer da so seine Zweifel hat, sollte sich mal von einem OM mit PR-Station rumführen lassen in einer Box mit tausenden von Seiten Information oder in einem der DX-Cluster.

Zu unserer Arbeit: Nach der Einigung galt es, künstlich geschaffene Isolation abzubauen. Folgendes haben wir erreicht: Magdeburg und Ballenstedt laufen fast stabil, Merseburg besteht als Insel-Digi ohne Anbindung und, um Sachsen-Anhalt zu verbinden, brauchen wir Dessau. Stendal war im Gespräch von Seiten des RSV, die OMs nutzen aber im Moment mit Erfolg einen der Niedersachsen-Digis. Jessen entsteht, wird aber nach Absprache von Brandenburg betreut, bekommt aber auch die Anbindung an unser Netz.

Die Absprachen zu unseren Plänen fanden am 6.4. bei Y22RG statt, sehr geholfen haben uns dabei Nordlink und Niedersachsen, zumindest teilweise für diese Unterstützung kann ich mich beim DV des Distriktes Niedersachsen DL3MC bedanken, der heute hier in unserer Mitte weilt. Zur DARC-BuS-Tagung am vergangenen Wochenende konnten wir mit abgestimmten Vorstellungen auftreten und brauchten nur den Digi Dessau beantragen, alle anderen Distrikte hatten weit mehr Probleme. Außerdem wurden alle QRGs abgestimmt und koordiniert.

Unser Hauptproblem ist zwar die Finanzierung unserer Pläne, aber der DARC bereitet uns zusätzliche Schwierigkeiten mit der umstrittenen Durchpeitschung und der Aufgabe des 2m-Bande im Bereich der Frequenzen 144,625–144,675 MHz. Daß gerade der größte Verband der IARU glaubt, den Ansprüchen seiner Mitglieder auf diese Art gerecht zu werden, ist fast tragisch zu nennen. Ich habe in der vergangenen Zeit öfter mal das Argument gehört, auch die Vertreter der DDR hätten zugestimmt. Sicher geschah dies, aber wer weiß heute, unter welchen Beweggründen mußte dies geschehen.

Zu Fakten: Die neuen Bundesländer haben ein durchgehendes Breitbandverstärkernetz, wie es mit Erfolg in den alten Bundesländern vor vielen Jahren auch mit Hilfe des DARC verhindert wurde. Wir sind kurzfristig nicht in der Lage, das 70cm-Band vergleichsweise so zu nutzen, wie dies in den alten Ländern erfolgt. Wir sind aber auch aus einem anderen Grunde nicht in der Lage, einfach in Läden zu gehen und die benötigte Technik zu kaufen. Der Grund heißt Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit oder Warteschleife. Es war die Meinung aus der Tagung beim Y22RG, unseren DV für den Amateurrat damit zu beauftragen, die Interessen der PR-Amateure Sachsen-Anhalts insofern zu vertreten, daß eine ohne weiteres machbare Aufschiebung dieser Beeinträchtigung erfolgt.

IARU-Mitglieder wie F oder OK denken überhaupt nicht daran, sich dem Diktat zu beugen und werden die gewachsenen Strukturen nicht ändern. Bestätigt wurde dieses Ansinnen auch in Suhl, wo alle BuS-Referenten mehr oder weniger konkrete Forderungen der betroffenen Mitglieder des DARC in der neuen Ländern offenbarten.

Zum Problem der Finanzierung des Netzes: Allein der Aufbau moderner Linkstrecken zwischen Torfhaus und unseren Standorten Magdeburg, Ballenstedt und Merseburg kostet uns rund 4000 DM, wovon nach Abzug der im Haushalt vorgesehenen rund 800 DM noch 3200 DM verbleiben. Teilweise gedeckt durch Spenden unserer westlichen Nachbarn und der Nutzer der Technik bitte ich die hier anwesenden OVV's zu überprüfen, inwieweit aus den Rückläufen da noch Hilfe möglich ist, uns helfen auch schon kleinste Beträge. Ich möchte hier den OV Ballenstedt nennen, von dem ein Spende von 200 DM eingegangen ist! Anstelle von Spenden sind auch Leihgaben möglich und gern gesehen, dies ist das Prinzip, wonach so mancher Digi in der alten BRD entstand.

Am Ende unserer Pläne steht für Sachsen-Anhalt ein PR-Netz mit einem Datendurchsatz von ca. 35000 bit/s, ich möchte anmerken, der Message-in-die-USA-Umlauf umfaßt 6200 bit.

Es gab im Vorfeld dieser Beratung eine Vorlage aus dem Bereich Merseburg zur Anbindung dieses Digs. Ich meine, daß es sich aus dem gesagten ergibt, daß diese Vorlage bearbeitet ist und diesen OMs ihr Wunsch erfüllt ist in dem Moment, wo auch Dessau läuft.

Einige Anmerkungen zur Verbreitung dieser Betriebsart: Starke Gruppen gibt es in Magdeburg, Oschersleben, Ballenstedt, Dessau, Wernigerode und Halle. OMs sind nördlich von Magdeburg verteilt, Staßfurt hat 4 und außer einigen unbekanntem gibt es Anfänge im OV Quedlinburg (Y28TH).

Leider gibt es im DARC einige extreme Ungereimtheiten und Machtkämpfe, die für die neuen Länder tragisch enden könnten. Die auf der Tagesordnung des Amateurrates stehende Auflösung des BuS-Referates, die Unterstellung der Betriebsarten unter UKW-Referat, KW-Referat und das Referat für neue Techniken dient nicht der Weiterentwicklung der oben genannten Betriebsarten.

Angesichts des schon länger dauernden Kleinkrieges des OM König als Leiter des UKW-Referates mit dem BuS-Referat haben sich starke Gruppierungen außerhalb des DARC gebildet wie Nordlink, Ampack und die Rhein-Main-PR-Gruppe. Ohne die Differenzen werten zu wollen, der Amateurrat sollte erkennen, daß diese genannten Gruppen mit einiger Sicherheit den DARC zu einem Dachverband deklassieren werden, wenn es nicht gelingt, diese Entwicklung wieder in sachliche Kanäle zu lenken. Alle BuS-Referenten des DARC erklärten in Suhl, unter diesen Umständen nicht mehr für die Arbeit in den neuen Strukturen zur Verfügung zu stehen. Verlust der Vertretung auf internationaler Ebene und Aufweichung der Front gegen Telecom mit dem scheinbar unersättlichen Frequenzhunger sind als Folge zu erwarten. Die BuS-Referenten

der neuen Länder haben sich zu diesem Thema in Suhl geäußert und fordern ihre DVV auf, anlässlich der kommenden Amateurratstagung gegen diese Entwicklung zu stimmen und damit Nachteile für diese Gebiet zu verhindern. Wir brauchen das BuS-Referat des DARC mit seinen Erfahrungen, diese OMs sind in den meisten Fällen von Anfang an der technischen Entwicklung dabei. Und wir brauchen Zeit, um einen gleich hohen Stand wie alle zu erreichen. Dem DARC kann es eigentlich nicht recht sein, eines Tages uns im Nordlink oder anders zu finden, der Mitgliedsbeitrag dort kostet 30 DM, dann allerdings ohne Zeitung, die kommt, wann sie will, oder ganz ausbleibt...

Ich bedanke mich für die gezeigte Aufmerksamkeit!

Anlage 3: Bericht der Rechnungsprüfer

Bis zur Währungsumstellung hatte der Regionalvorstand Halle Einnahmen in Höhe von 201,60 M der DDR und Ausgaben in Höhe von 178,60 M der DDR. Zum Zeitpunkt der Währungsumstellung lagen also Guthaben in der Höhe von 23,00 M der DDR vor, die am 1. Juli 1990 in 11,50 DM umgestellt wurden. Die Ausgaben bestanden aus Auszeichnungen und Briefporto.

Nach der Währungsumstellung erfolgten Einnahmen aus Geräteverkäufen (125,00 DM), Rücklaufgeldern (1466,75 DM) und Zinsen (0,33 DM), so daß sich einnahmeseitig ergibt: 1603,58 DM. Als Ausgaben standen zu Buche: Portogebühren (211,40 DM), Fahrtkosten (224,46 DM) und Kontoführungsgebühren (13,20 DM): also insgesamt: 449,06 DM an Ausgaben. Als Guthaben zum Jahresende 1990 standen 1154,52 DM zur Verfügung.

Im Jahr 1991 wurden bis zum 21.3.1991 1850,00 DM an Einnahmen aus Rücklaufgeldern getätigt (so daß insgesamt 3004,52 DM zur Verfügung standen), während an Ausgaben 56,84 DM an Fahrtkosten bis zum 21.3.1991 getätigt wurden.

Der DARC-Distriktvorstand Sachsen-Anhalt verfügte somit zum 21.3.1991 über ein Guthaben von 2947,68 DM.

Anlage 4: Antrag zum Haushaltsvoranschlag Distrikt Sachsen-Anhalt

Geplante Einnahmen 1991 für den Distrikt W:

37 OV's à 100,00 DM Sockelbetrag	3.700,00 DM
3,5 % von 54.067,00 DM (Distrikt-Jahresbeitrag)	1.890,00 DM
	5.590,00 DM
	5.590,00 DM

Haushaltsvoranschlag 1991 für den Distrikt W

Referat	Anteil	nach Anteil	Voranschlag
UKW	14,9 %	833,00 DM	800,00 DM
Funkbetrieb	7,9 %	441,00 DM	400,00 DM
Jugend/Ausbildung	11,3 %	632,00 DM	600,00 DM
BuS	15,1 %	844,00 DM	800,00 DM
Funkpeilen	6,0 %	335,00 DM	300,00 DM
DV-Versammlungen	30,8 %	1722,00 DM	1600,00 DM
Vorstand	14,0 %	783,00 DM	700,00 DM
Zuschüsse	0,0 %	–	390,00 DM
Summe		5590,00 DM	5590,00 DM

Anlage 5: Bericht des Wahlausschusses

Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung: 4.4.1991
 Einladung mit Bekanntgabe der Versammlungstermine: 24.4.1991

Ort: Gymnasium Bernburg, Aula, Schloßgartenstr. 14

Wahlausschuß: Gerhard Schulze, Y22QH
 Winfried Blache, Y23DH (Vorsitzender).

Wahlergebnisse

		Ja	Nein	Enth
Vorsitzender	Wolfram Döll Y21BH	25	6	0
Stellvertreter	Dietrich Tölk, Y22RG	28	3	0
BAPT-Verbindungs- b.	Siegfried Stengel, Y26EH	28	3	0
Schatzmeister	Hugo Wolf, Y26RH	27	4	0

Von 37 OV nahmen 31 an der Wahl teil.

Bernburg den 27. April 1991

gez. Winfried Blache, Y23DH

gez. Gerhard Schulze, Y22QH

Anlage 6: Antrag des Distriktvorstandes zum Tagesordnungspunkt 10A (Fahrkostenregelung)

Die Distriktversammlung möge beschließen:

Zur Erstattung von Fahrkosten für Veranstaltungen, zu denen der Distriktvorstand einlädt, werden für Hin- und Rückfahrt der Tarif der Deutschen Reichsbahn (z.Z. 0,12 DM) pro Kilometer gezahlt (Bahn- oder PKW-Fahrer). Es gibt kein Tagegeld. Der Fahrer eines PKWs erhält für jeden Mitfahrer 0,05 DM pro Kilometer dazu. Die Beträge werden auf volle Marksummen aufgerundet und zur Veranstaltung in bar ausgezahlt. Die Referate, die über eigene Haushaltsmittel verfügen, entscheiden selbst über die Erstattung von Fahrkosten für Veranstaltungen in ihrer Regie, wobei sie nicht über die Regelung des Distriktvorstandes hinausgehen dürfen.

Begründung:

Bei einer angenommenen Entfernung von durchschnittlich 50 km pro Teilnehmer an Veranstaltungen des Vorstandes entstehen für jede Veranstaltung ca. 12,00 DM Fahrkosten nach obiger Regelung. Eine Übersicht zeigt die im Jahr 1991 anfallenden Kosten:

Veranstaltung	Vorst.	Refer.	OVV	Summe
16.02. Vorstand	4	6	–	120,00
23.03. Vorstand	7	–	–	84,00
27.04. D-Versamml.	7	6	37	600,00
12.10. Vorstand	4	–	–	48,00
16.11. D-Versamml.	4	6	37	564,00
Kosten	312,00	216,00	888,00	1416,00

Um also die für die Distriktversammlungen und den Vorstand geplanten Ausgaben laut Haushaltsvoranschlag 1991 nicht zu hoch ansetzen zu müssen zu Ungunsten der Mittel für die Referate, sichert die hier beantragte Regelung sowohl eine minimale Fahrkostenerstattung in Höhe der tatsächlichen Ausgaben einer Bahnfahrt zum Veranstaltungsort als auch den Referenten Mittel für ihre Arbeit.

Beschluß: Bestätigung einstimmig.

Anlage 7: Antrag des OV TH Merseburg, W21 zum Tagesordnungspunkt 10B (Unterstützung Digipeater)

Die Distriktversammlung möge beschließen:

Der Distriktvorstand unterstützt die Nutzung der Betriebsart Packet Radio (PR) insbesondere hinsichtlich der Einbindung des Digipeaters Y51H in das DL/Y2-Digipeaternetz. Der BuS-Referent des Distriktes wird beauftragt, dieses Anliegen in enger Zusammenarbeit mit dem BuS-Referat des DARC und den BuS-Referenten der benachbarten Distrikte voranzutreiben.

Begründung:

In Merseburg wurde Ende 1990 durch den OV W 21 der PR-Digipeater Y51H in Betrieb genommen. Die Attraktivität und Nutzbarkeit von Y51H ist entscheidend von seiner Einbindung in das Digipeaternetz von Y2/DL abhängig.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine aktive Unterstützung seitens des Distriktvorstandes und insbesondere des BuS-Referates dringend erforderlich, um einerseits die Aufbauwünsche von Digipeatern im Distrikt zu koordinieren und zu konzentrieren und andererseits die Distriktinteressen im BuS-Referat des DARC wirksam zu vertreten und durchzusetzen.

Der OV TH Merseburg zieht den Antrag zurück.

Siehe auch Bericht des BuS-Referenten (Anlage 2).